

13. Oktober. Der Pariser „Figaro“ erhält Kenntniß von einem Briefwechsel zwischen dem König von Italien und seinem Schwiegervater, dem König von Montenegro.

König Viktor Emanuel rät Vorsicht und Zurückhaltung, König Nikita erwidert jedoch: „Du hast mehr als 100000 Mann nach Libyen geschickt, um ein Land zu erobern, das nicht Dir gehört, und Du möchtest mich verhindern, zu fordern, was die Türkei kraft des Berliner Vertrags mir seit 34 Jahren schuldet?“

14. Oktober. Einnahme von Lufi.

19. Oktober. Der zur Rückeroberung von Verana aus Ipef herbeieilende Haffim Bei fällt bei Plava in einen Hinterhalt und wird mit 280 Albanern gefangen genommen.

20. Oktober. Niederlage der Südmarmee bei Verbica, Bestoja und Truschi in der Bojana-Ebene.

13. November. Durch das Eingreifen der Miriditen werden die nach Alessio vorgebrungenen Truppen geschlagen und zum Rückzug gezwungen.

XXII.

Griechenland.

10. Januar. Das vom Parlament genehmigte Budget für 1912.

Es bringt in ordentlichen Einnahmen und Ausgaben gegen das Vorjahr eine Steigerung von rund 5 Millionen Drachmen in Ansoh. Die ordentlichen Einnahmen werden auf 143618645 Drachmen, die ordentlichen Ausgaben auf 142448113 Drachmen vorderechnet, so daß ein Ueberschuß von 1170582 Drachmen verbleibt.

10. Februar. Auflösung der Kammer. Festlegung der Neuwahlen auf den 24. März.

24. März. Ergebnis der Kammerwahlen.

Unter den 141 Abgeordneten gehören 160 zur Partei des Venizelos, die übrigen 31 verteilen sich auf Theotokisten, Zaimisten, Navromichalisten und Unabhängige.

28. März. (Kreta.) Die Schutzmächte einigen sich, im Falle der Fahrt kreischer Abgeordneter nach Griechenland keine Truppen auf Kreta zu landen, dagegen werden die Mächte sofort zur Besetzung der Insel schreiten, wenn die dortige muselmanische Bevölkerung in ihrem Leben oder Eigentum gefährdet werden sollte.

12. April. Auf Kosfu wird das erste altgriechische Glas in einem ausgegrabenen altgriechischen Hause gefunden.